|  |  |
| --- | --- |
| Revolution und Gegenbewegung | 3 |

Zhao Zhang, Shengfu Ji

Numerical simulation of particle/monolithic two-stage catalyst bed reactor with beds-interspace distributed dioxygen feeding for oxidative coupling of methane.

Review of World Economics 6/1990

Kurzfassung

Vorbemerkung

Auf der empirischen Grundlage verschiedener Befragungen und statistischer Datenquellen behandelt der Beitrag demographische und sozialstrukturelle Aspekte der Integration von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland. Hervorgehoben wird dabei ein geringes Interesse der Ausländer an einer Einbürgerung und eine langsame Entwicklung bei der schulischen Integration. Bei der beruflichen Integration wird eine uneinheitliche Entwicklung vermerkt, die sich u.a. in einer abnehmenden Konzentration der Ausländerbeschäftigung auf einzelne Wirtschaftszweige ausdrückt. Abschließend wird auf die höhere Betroffenheit ausländischer Arbeitnehmer durch Arbeitslosigkeit hingewiesen. (IAB)

Ergebnisse

1. Nach Freigabe einer kritischen Geschichts diskussion im Zeichen der Glasnost Gorbat-schows entstanden in Rußland starke Tende nzen, die Ereignisse des Oktober 1917 als

"Putsch" einer kleinen Machtclique zu charak terisieren und nicht länger als breit veranker-te "Revolution". Eine solche Interpretation scheint jedoch zumindest verkürzt. Gewiß läßt sich die gewaltsam e Machtergreifung durch Lenin und seine Anhänger in engerem Sinne

tatsächlich als "Putsch" einer kleinen Minderh eit definieren. Diese Minderheit hätte aber keinerlei Durchsetzungschancen gehabt, hätte n ihn seine Protagonisten nicht m it Forde-rungen verbunden, die unter der Bevölkerung damals ungeheuer populär waren.

1. Nicht weniger problem atisch ist es, die dara us hervorgegangene kom munistische Diktatur auf ihren Aspekt von Zwang und Gewalt zu reduz ieren. Natürlich stand dieser Aspekt im Vordergrund und bildete die Voraussetzung für die KP-Herrschaft. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, daß die revolutionären Um brüche zugleich auch Konsens für das Re-gimeschuf en. Dies geschah in einer W eise, daß den Millionen repressierten "Absteigern" in der Gesellschaft Millionen von "Aufsteige rn" gegenüberstanden, die dem Regim eihre oft steile Karriere verdankten und es entsprechend unterstützten.

3. Paradoxerweise bewirkte Stalins These von der Möglichkeit des "Sozialism us in einem Land", die die Vorstellungen von Marx und Leni n geradezu auf den Kopf stellten, einen weiteren Konsensschub, weil sie den traditionelle n Internationalismus mit demgroßrussi-schen Nationalismus verband. Denn fortan ging es vorrangig um Stärkung und Moderni-